

Liebe Patienten,

auf Grund der zunehmenden Fälle von Infektionen mit dem Coronavirus auch in Deutschland werden wir in den kommenden Wochen weitere Maßnahmen zur Umstrukturierung unserer Praxisabläufe ergreifen um Sie und unsere Mitarbeiter bestmöglich zu schützen und das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Wir verweisen diesbezüglich auch auf die Aushänge in unserer Praxis und die unten stehenden Empfehlungen.

1. Einrichtung von Infektsprechstunden für Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen und grippaler Symptomatik

Um Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen oder grippaler Symptomatik von nicht infektiösen Patienten zu trennen, haben wir von **Montag bis Freitag** jeweils von **9-11 Uhr** eine Infektsprechstunde im hinteren Anbau unserer Praxis eingerichtet. Die Vorstellung in dieser Sprechstunde erfolgt **NUR** nach telefonischer Voranmeldung. Ausgenommen hiervon bleibt natürlich weiterhin der akute Notfall.

Zur Vorstellung in der Infektsprechstunde nutzen Sie bitte den Hintereingang der Praxis. Ein gesonderter überdachter Wartebereich steht zur Verfügung.

Sollte bei Ihnen ein konkreter Verdachtsfall für eine Coronainfektion im Sinne der Kriterien des Robert-Koch-Institutes bestehen, bitten wir Sie die Praxisräume gänzlich zu meiden und telefonisch Kontakt mit uns aufzunehmen. Über unsere Praxis erfolgt die Vorstellung in einer zentralen Abstrichstelle, dies ist nur nach telefonischer Voranmeldung durch unsere Praxis möglich. Wir beraten Sie hierzu gerne **telefonisch**.

2. Sonderregelung zur Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Ab sofort ist auch die telefonische Feststellung einer Arbeitsunfähigkeit für maximal 7 Tage bei einer akuten Erkrankung der oberen Atemwege möglich, sofern der Patient

- keine schwere Symptomatik aufweist und
- nicht die Kriterien des Robert-Koch-Instituts für einen Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus erfüllt.

Die Bescheinigung kann nach telefonischer Befragung ausgestellt und per Post zugesandt werden. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit.

3. Erweiterung des Rezept-/ und Überweisungsservice

Zur Reduktion des Patientenaufkommens und der Wartezeiten am Empfang haben Sie zudem ab sofort die Möglichkeit Ihre Rezept- und Überweisungswünsche in einem Umschlag, beschriftet mit Patientennamen und Geburtsdatum, in unseren Briefkasten einzuwerfen. Wie gewohnt können Sie weiterhin Ihre Wünsche auch telefonisch unter **07255-711012** auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Die Abholung ist am **Folgetag** zwischen **12 und 13 Uhr** möglich.

Bitte beachten Sie, dass Rezeptausstellungen nur quartalsweise möglich sind und machen Sie Gebrauch von beiden Möglichkeiten.

4. Erweiterung der telefonischen Beratung

Besprechungen von Laborbefunden, Facharztbefunden u.a. empfehlen wir vorerst telefonisch durchzuführen. Vereinbaren Sie hierzu gerne einen telefonischen Besprechungstermin.

Unabhängig von den o.g. Umstrukturierungen und Erweiterungen unseres Angebots sind wir weiterhin zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie da.

Wir bitten Sie um Verständnis für die Maßnahmen und gegenseitige Rücksichtnahme, um Sie und uns bestmöglich zu schützen.

Bezüglich der aktuellen Empfehlungen zur Corona-Pandemie verweisen wir auf die tagesaktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Praxisteam des Gesundheitszentrums Hambrücken